

# INDUSTRIE



Juni 2012 Informationsdienst des Industrieverbands Hamburg e.V. Mitglieder und Freunde

# ERFOLGE DER IVH-ARBEIT

## INHALTLICH

liebe Leserin, lieber Leser,

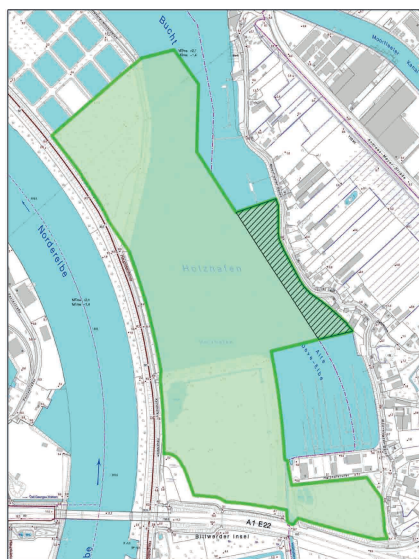
Die industriepolitische Arbeit unseres IVH erfolgt im Respekt gegenüber Politik und Behörden. Erfolge werden gemeinsam erzielt – und eher leise gefeiert. Gleichwohl wollen wir bekannt machen, was wir für die Industrie und unseren Standort erreichen. Lesen Sie einige Beispiele in unserem INDUSTRIE-Spezial „Erfolge“.



Mit freundlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle

Hubert Grimm  
Hauptgeschäftsführer

Ihre Anfragen beantworten wir gern!  
IVH · Kapstadtring 10 · 22297 Hamburg  
T (040) 6378 4110 · info@bdi-hamburg.de



Legende:   
■ Naturschutzgebiet, EU-Vogelschutzgebiet   
▨ Fahrinnenbereich   
- - - - - Bezirksgrenze   
Maßstab: 1:8.000   
0 100 200 300 400 500 Meter   
N   
Naturschutzgebiet Holzhafen in der Billwerder Bucht in Rothenburgsort (grün)

## Naturschutzgebiet Holzhafen beeinträchtigt nicht die Industrie

Im Dialog mit der Hamburger Verwaltung haben wir erreicht, dass trotz Ausweisung des Holzhafens (Rothenburgsort) als Hamburgs 34. Naturschutzgebiet der Betrieb von Industrie- und Gewerbeanlagen nicht beeinträchtigt wird.

Unsere Ansprechpartner konnten sich davon überzeugen, dass die Industriebetriebe außerhalb des Gebietes das Schutzgebiet nicht stören. Darüber hinaus sind sowohl die Unterhaltung der dort verlaufenden Stromleitungen wie auch die Pflege der Fahrinne Holzhafen weiterhin zulässig. Im Umfeld des Naturschutzgebietes sind 18 IVH-Mitglieder angesiedelt.



„Wir freuen uns, dass der IVH auch den östlichen Teil des Hamburger Hafens und dessen Anliegerbetriebe im Blick hat.“

Michael Mühlhaus, Prokurist Brümmer Strahlmittel GmbH & Co KG

## Unterstützung von Mitgliedsunternehmen bei der Kommunikation mit der Verwaltung

Der IVH hat seine Mitglieder dabei unterstützt, neue Standorte zu finden, Infrastrukturanbindungen zu erhalten und die Anforderungen der Kampfmittelräumung – soweit vertretbar – niedrigschwellig zu erfüllen. Außerdem hat sich der IVH in baurechtliche Genehmigungsverfahren im Interesse seiner Mitglieder eingebracht. Mit solchen kommunikativen Unterstützungsleistungen, bei denen wir von unseren gu-



Genehmigtes Banner mit Arbeitsplatz-Offerte

ten Kontakten zu Vertretern der Hamburger Verwaltung profitierten, haben wir dazu beitragen, dass beispielsweise am Gebäude der Ingredion Germany in der Amsinckstraße ein Großbanner mit der Aufschrift „Verstärken Sie unser Team!“ angebracht werden durfte.



„Bei der Mitarbeiter-suche hat uns der IVH erfolgreich unterstützt.“

Ulrich Nichtern, Managing Director, Ingredion Germany

§ **Verordnung über das Naturschutzgebiet Holzhafen § 6... (Zulässige Handlungen) ... Betrieb und die Unterhaltung von der Elektrizitätsversorgung dienenden Leitungen, einschließlich der hierfür erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, ... Maßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung ... und der Verkehrssicherheit ... (sind zulässig).**

## Wärmelastplan für die Tideelbe praxisgerecht novelliert

Im Zuge der Novelle des Wärmelastplans für die Tideelbe im Jahr 2008 hat sich der IVH erfolgreich für den Schutz der an der Elbe ansässigen Kühlwasser-Kleinemittenten eingesetzt. Die Bewirtschaftung der Ressource Kühlung wurde mit dem neuen Wärmelastplan auf Veranlassung der Bundesländer Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein neu gefasst. Der federführenden Umweltbehörde hatte der IVH Ansätze empfohlen, nach denen die betrieblichen Besonderheiten vor Ort in behördlichen Einzelfallentscheidungen berücksichtigt werden. Dies findet heute Anwendung.

**„Die Umweltbehörde berücksichtigt in ihren wasserrechtlichen Entscheidungen die Voraussetzungen vor Ort. Ich halte das für den richtigen Ansatz und auch für ein Resultat der IVH-Arbeit.“**



Frank Heyder,  
Geschäftsführer  
HOLBORN Europa  
Raffinerie



### Wärmelastplan für die Tideelbe

Verwaltungshandeln bestätigt die IVH-Auslegung:  
*Hinsichtlich der Kühlwasser-Kleinemittenten mit einer Abwärmeleistung von 250 MW (beziehungsweise 125 MW in Norder- und Süderelbe) werden bei der Ausübung des wasserwirtschaftlichen Bewirtschaftungsermessens die integrativen Umweltauswirkungen berücksichtigt. Es erfolgen Einzelfallentscheidungen über pragmatische Emissionsgrenzen.*

## Werkfeuerwehrrecht ohne starre Altersgrenze



### § Entwurf eines Fünften Gesetzes zur Änderung des Feuerwegesetzes (Auszug, Stand: 24.04.2013)

§ 19 (4) Der Werkfeuerwehr dürfen nur Angehörige der ... Betriebe angehören, die ... die für den aktiven Feuerwehrdienst einer Werkfeuerwehr erforderliche geistige und körperliche Eignung entsprechend dem Stand der medizinischen Wissenschaft besitzen ...

Die zuständige Behörde kann auf Antrag Ausnahmen von dem Erfordernis der Betriebszugehörigkeit zulassen, insbesondere bei einer Kooperation von Betrieben oder Einrichtungen ...

Im seit 2009 andauernden Gesetzgebungsverfahren zum neuen Hamburgischen Werkfeuerwehrrecht hat der IVH erreicht, dass für Angehörige der Einsatzabteilung der Werkfeuerwehr die starre Altersgrenze von 60 Jahren aufgehoben wurde. Zukünftig wird die fortbestehende körperliche und geistige Eignung maßgeblich für die Tätigkeit in der Werkfeuerwehr sein. Hinsichtlich der grundsätzlich notwendigen Betriebszugehörigkeit von Werkfeuerwehrangehörigen wurde auf unser Betreiben eine Ausnahmemöglichkeit geschaffen. Mit einer Arbeitsgruppe hatte sich der IVH das Verfahren eng begleitet und sich eingebracht.



Peter Willbrandt,  
Vorsitzender des  
Vorstandes, Aurubis

**„Mit seinem Engagement in Sachen Werkfeuerwehrrecht hat der IVH eine für unser Unternehmen gut tragbare Lösung gefunden.“**

## Seilbahn über die Elbe



Wenn die politische Entscheidung für den Bau einer Seilbahn über die Elbe gefallen ist, dann werden die vom IVH gegenüber dem Senat vorgeschlagenen Experten zur Beratung der Argumente pro und contra für die beiden auch öffentlich diskutierten Trassen an einen runden Tisch eingeladen. Dies sicherte Senator Frank Horch dem IVH mit Schreiben vom 12. Juni dieses Jahres zu.

Zu den von uns vorgeschlagenen Fachleuten zählen Vertreter der Industrieunternehmen, als Anlieger der Trassen, sowie Experten der Planungsbüros – allesamt IVH-Mitglieder.

## In Hamburg sagt man Tschüss!

Nach gut fünf Jahren meiner Arbeit beim Industrieverband Hamburg nehme ich eine neue berufliche Herausforderung an. Mit meinem Wechsel zur Hamburg Port Authority am 1. Juli 2013 bleibe ich vielen unserer gemeinsamen Themen treu und erweitere meine Expertise in einem ebenfalls typisch hamburgischen Umfeld.

Rückblickend konnten wir in den vergangenen fünf Jahren vieles im Sinne unseres Industriestandorts bewegen. Für unsere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in dieser Zeit bedanke ich mich! Gerade der persönliche Kontakt hat mir immer viel Freude bereitet und ich bin überzeugt, dass sich meine Wege mit vielen von Ihnen auch in Zukunft wieder kreuzen werden. Darauf freue ich mich!

Ihre